

Neunter Geschäftsbericht

der

Berner Tramway-Gesellschaft

erstattet an die



Generalversammlung der Aktionäre
vom 24. Mai 2011



Betriebsjahr 2010

Bern im April 2011

1 Allgemeines

Das neunte Geschäftsjahr der Berner Tramway-Gesellschaft AG (BTG AG) umfasst den Zeitraum vom 1. Januar 2010 bis 31. Dezember 2010.

2 Verwaltung und Administration

2.1 Personelle Zusammensetzung

Mitglieder des Verwaltungsrates:	Schmied René Robinson Marc Orth Harald Stähli Michael Graser Bernhard	Präsident
Betriebsleitung:	Stähli Michael	Betriebsleiter
Marketing:	Orth Harald	BTG AG
Finanzen:	Keller Roland	BERNMOBIL
Projektleiter Lufttram ad interim:	Robinson Marc	
Technik, Zulassung Lufttram:	Berger Hans Spycher Alfred	
Fundraising Lufttram:	Schmied René	

2.2 Verwaltungsratssitzungen

An einigen Sitzungen nahmen nebst dem Verwaltungsrat auch die Herren Keller (Finanzen) sowie Berger und Spycher (Lufttram) teil.

- 18. Februar 2010: - Lufttram
- 23. März 2010: - Betriebskonzept und Budget 2010
- Vorbereitung Generalversammlung 2010
- Lufttram
- 11. Mai 2010: - Lufttram
- 19. August 2010: - Lufttram
- 11. Oktober 2010: - Lufttram
- Kauf G 3/3 12
- 28. Oktober 2010: - Lufttram
- 2. Dezember 2010: - Lufttram

2.3 Aktionärsversammlung

Die Aktionärsversammlung 2010 fand am 21. Mai im Depot Eigerplatz statt.

3 Betrieb

3.1 Übersicht, gefahrene Kilometer

Datum	Anlass/Bemerkungen	Fahrstrecke [m]	Frequenz total (ca.)
29.04.2010	Probefahrt	14'950	
09.05.2010	öffentliche Fahrten ab Schwanengasse – Tram Museum	36'778	96
30.05.2010	öffentliche Fahrten ab Schwanengasse – Tram Museum	36'778	160
05.06.2010	Extrafahrt 1	14'891	
05.06.2010	Extrafahrt 2	14'891	
18.06.2010	Extrafahrt 3	16'129	
26.06.2010	Trämeler-Fest Burgernziel	43'288	200
20.07.2010	Extrafahrt 5	14'891	
07.08.2010	Extrafahrt 6	14'891	
15.08.2010	öffentliche Fahrten ab Schwanengasse	36'778	125
03.09.2010	Extrafahrt 7	14'891	
05.09.2010	öffentliche Fahrten ab Schwanengasse – Tram Museum	36'778	168
19.09.2010	öffentliche Fahrten ab Schwanengasse	36'778	121
24.09.2010	Extrafahrt 8	16'252	
27.09.2010	Extrafahrt 9 (Kocherpark gesperrt → via Wabern)	22'649	
07.10.2010	Extrafahrt 10 (Kocherpark gesperrt → via Wabern)	22'649	
13.10.2010	Extrafahrt 11 (Kocherpark gesperrt → via Wabern)	22'649	
23.10.2010	Extrafahrt 12	14'891	
24.10.2010	öffentliche Fahrten ab Schwanengasse – Tram Museum	36'778	181
25.10.2010	Probefahrten Tram-Bern-West	24'000	
30.10.2010	Extrafahrt 13	14'891	
12.11.2010	Extrafahrt 14	14'891	
02.12.2010	Extrafahrt 15	14'891	
05.12.2010	Chlouse-Tram	36'432	248
19.12.2010	Adventsfahrten	28'800	125
Total		478'156	* 1'424

* Enthält nur die Frequenzen aus Billett-Barverkäufen bei öffentlichen Fahrten.

Die Fahrten verliefen unfallfrei und ohne Behinderungen des Betriebs von BERNMOBIL.

3.2 Öffentliche Fahrten

3.2.1 Rundfahrten ab Schwanengasse

- Daten: Sonntage, 9. und 30. Mai, 15. August, 5. und 19. September und 24. Oktober 2010
- Fahrplan: 11.00 Schwanengasse ab nach Guisanplatz und zurück
12.00 Schwanengasse ab nach Burgernziel und zurück
13.00 Schwanengasse ab nach Weissenbühl - Wabern und zurück
14.00 Schwanengasse ab nach Burgernziel und zurück
15.00 Schwanengasse ab nach Guisanplatz und zurück
16.00 Schwanengasse ab nach Burgernziel und zurück
- Tarif: Erwachsene ab 16 Jahren Fr. 10.--
Jugendliche von 6 bis 16 Jahren Fr. 6.--
Kinder bis 6 Jahre Fr. gratis
Familie 2 Erw. + eigene Kinder/Jugendliche Fr. 26.--
Bei Gruppen von 10 Personen fährt eine Person gratis.
Aktionäre erhalten gegen Vorweisen des Dividendencoupons Nr. 9 eine Gratisfahrt.
- Erfahrungen: - Wie bereits im Vorjahr können am Bahnhof attraktive Anschlüsse zum elektrischen Tramoldtimer (Zubringer zum Tram-Museum) angeboten werden.
- Frequenzen: - Insgesamt 851 Personen ab Schwanengasse (2009: 700)
- Durchschnittlich 28.4 Personen pro Fahrt (2009: 25.6, 2008: 22.6)
- 60% Erwachsene, 10% Jugendliche, 20% Kinder



3.2.2 Trämeler Fescht

- Datum: Samstag, 26. Juni 2010
- Konzept: Anlässlich des traditionellen Trämeler-Festes von Johnny dr Trämeler im Burgernziel werden Schnupperfahrten Burgerziel – Saali – Burgernziel angeboten.
- Fahrplan: Burgernziel ab: 12.00, 12.30, 13.00, 14.00, 14.30, 15.00, 16.00, 16.30
17.00, 18.00, 18.30
- Tarif: Erwachsene ab 16 Jahren Fr. 6.--
Kinder von 0 bis 16 Jahre Fr. 2.--
- Erfahrungen: - Das Fest ist insgesamt schlechter besucht als in anderen Jahren.
- Verschiedene Attraktionen für Kinder laden im Depothof zum Verweilen ein. Die BTG betreibt einen Verkaufsstand mit Dampftram-Billetten und dem umfangreiche Souvenirangebot.

3.2.3 Chlousefahrt

- Daten: Sonntag, 5. Dezember 2010
- Konzept: Die Kinder und ihre Begleiter fahren mit dem Dampftram oder dem Zweiachs zug (37 + 1 Anhänger) von der Schwanengasse ins Saali. Dort wartet der Samichlous mit dem Schmutzli. Jedes Kind erhält ein Chlousesäckli. Rückfahrt mit dem anderen Tramzug. Anmeldung obligatorisch.
- Fahrplan: Schwanengasse ab Dampftram: 12.30, 13.30, 15.30, 16.30 Uhr
Schwanengasse ab Zweiachser: 12.00, 14.00, 15.00, 17.00 Uhr
- Tarif: Erwachsene ab 16 Jahren Fr. 12.--
Kinder von 0 bis 16 Jahre Fr. 12.--
- Erfahrungen: - Insgesamt können im Vorverkauf 248 Plätze verkauft werden.
→ ca. 31 Personen/Fahrt. (2009: 23, 2008: 25.25)
- Der Anteil Erwachsene ist mit 57% recht hoch.
- Der Anlass läuft nach dem bewährten Programm des Vorjahres ab: Ausstieg im Wittigkofen mit anschliessendem Spaziergang ins Saali. Johnny dr Trämeler bewährt sich als Samichlous, Sri Somasundaram als Schmutzli.

3.2.4 Adventsfahrten

- Daten: Wegen der Eröffnung Tram Bern West finden nur an einem der verkaufsoffenen Sonntage Adventsfahrten statt 19. Dezember 2010
- Konzept: Auch 2010 werden die Fahrten in Zusammenarbeit mit dem Lækkerli-Huus durchgeführt.
- Fahrplan: Schwanengasse ab: 12.00, 13.00, 14.00, 15.00, 16.00
- Tarif: Erwachsene ab 16 Jahren Fr. 12.--
Kinder von 0 bis 16 Jahre Fr. 6.--
- Erfahrungen: - Die Fahrten sind mit durchschnittlich 25 Personen besetzt (2009: 21, 2008: 25.8)

- Gefahren wird auf der Strecke Schwanengasse – Burgernziel. Dort Aufenthalt zum Wasserfassen und für die Verpflegung mit Basler-Läckerli und Punsch oder Tee.

3.3 Extrafahrten

Tarif: Bereitstellung und 2 Stunden Fahrt Fr. 950.--
 Jede weitere Stunde Fr. 300.--
 Reservationen und Beratung durch BERNMOBIL.

Anzahl: Es wurden insgesamt 15 Extrafahrten durchgeführt (2009: 22). Davon war eine Fahrt ein Gegengeschäft für die mechanische Bearbeitung von Armaturen für die Dampflokomotive.

3.4 Dienstfahrten

3.4.1 Probefahrt zu Saisonbeginn

Anlässlich der traditionellen Probefahrt zu Saisonbeginn (29. April 2010) diente der Anhänger 317 „Babeli“ des Tramvereins Bern als zusätzliche Last.

3.4.2 Überfuhr Standardanhänger

Im Anschluss an die Trämeler-Fescht vom am 26. Juni wurde der frisch asbestsanierte Standardanhänger 327 des Tramverein Bern vom Burgernziel ins Tram-Museum überführt.



3.4.3 Probefahrten Tram Bern West

Aus technischer Sicht kann das Dampftram die Strecke Brunnmatt – Unterführung – Holenacker – Brünen Westside Bahnhof des Tram Bern West befahren. Die Trassierung dieses Abschnittes entspricht von den Grenzwerten (Kurvenradien, Steigungen) her derjenigen Teilen des alten BERNMOBIL-Netzes.

Der Ast Unterführung – Bümpliz weist vor der Endstation Bümpliz eine Neigung von 65 o/oo auf. Bei der Zulassung des Dampftramzuges im Jahr 2002 wurde von einer Maximalsteigung von 50 o/oo ausgegangen, weil damals keine steileren Strecken zur Diskussion standen.

Weil es ein unverhältnismässiger Aufwand wäre, die Betriebsbewilligungen auf die neue Neigung anzupassen, wurde darauf verzichtet. Der Dampftramzug darf deshalb nicht nach Bümpliz fahren.

Datum: Montag, 25. Oktober 2010

Fahrplan: 2 Retourfahrten Eigerplatz – Kocherpark – Holenacker (Wasserfassen 2. Fahrt) – Brünnen (Wasserfassen 1. Fahrt).

Gleichentags finden Probefahrten mit elektrischen Oldtimern des Tramvereins und mit Dienstwagen von BERNMOBIL statt.

Erfahrungen:

- Technisch wird nichts Auffälliges beobachtet. Die Strecke kann problemlos befahren werden.
- Die Strecke ab Kocherpark bis Holenacker oder sogar Brünnen ist vergleichsweise lang und schnell. Wegen der fehlenden Voranmeldung an den Lichtsignalanlagen und der tiefen Höchstgeschwindigkeit könnte das Dampftram in dichten Trambetrieb zum Hindernis werden. Anlässlich der Probefahrten konnten die Fahrzeiten nicht realistisch gestoppt werden. Betriebserfahrungen im laufenden Trambetrieb liegen noch nicht vor.

Weil nicht nach Bümpliz gefahren werden darf, findet die offizielle Eröffnung des Tram Bern West ohne Dampftram statt. Die Adventsfahrten von diesem Wochenende fallen aus.

4 Marketing

4.1 Werbung

- Fahrplan-Flyer** In einer Auflage von 5000 Stück wird ein farbiger Fahrplan-Flyer für die Fahrsaison gedruckt. Im Herbst wird für die Chlouse- und Adventsfahrten noch ein zusätzlicher Flyer erstellt und gedruckt.
- Plakatständer:** An den Fahrtagen stehen am Bahnhof auf den Tramperrons und am Abfahrtsort Heiliggeistkirche resp. Zytglogge Plakatständer (deutsch und englisch). Diese weisen auf unsere Fahrten hin.
- Smartinfo:** Auf den DFI-Anzeigen (Dynamische Fahrgastinformation) des gesamten BERN-MOBIL-Netzes erscheint an den Betriebstagen der Lauftext „heute von 11.00 bis 16.00 Uhr Dampftramfahrten ab Zytglogge“.
- Aussenwerbung:** Grosse Plakate aussen an den Geländern des Anhängers weisen während der öffentlichen Fahrten auf die Mitfahrmöglichkeiten hin: "Fahren Sie mit! Heute von 11.00 bis 16.00 Uhr jede volle Stunde ab Hirschengraben/Wallgasse beim Bahnhof Bern."
- Anzeiger:** Vor unseren Fahrten im Dezember veröffentlicht der Anzeiger als Mediensponsor insgesamt rund 3 Inserate.
- Inserate:** Ein redaktioneller Beitrag erscheint in "Schweizerferien mit Dampf und Nostalgie".
- Hinweise:** Hinweise auf die Dampftramfahrten erscheinen in den Veranstaltungskalendern von verschiedenen Fachzeitschriften und im Flyer VöV/UTP Dampf/Vapeur 2010.
- Internet:** Homepage www.dampftram.ch mit aktuellen Informationen. Die Seite wird mit aktuellen Informationen rund ums Lufttramprojekt ergänzt. Interessierte können einen Newsletter abonnieren. Es werden 2 Newsletter verschickt. Die Adresskartei enthält etwa 100 Namen und Mailadressen.

4.2 Souvenirartikel

Das Angebot an Souvenirartikeln umfasst:

Postkarten	Fr.	1.--	Sujets: 5x Dampftram historisch, Verkehrshaus und aktuell sowie 2x Drucklufttram.
Broschüre	Fr.	15.--	"Das Dampftram in Bern und in der Schweiz", Format A4
Museumsführer	Fr.	9.50	Führer durch das Tram-Museum
Bücher	Fr.	30.--	Verschiedene Bücher von C. Jeanmaire
Rätselheft	Fr.	4.--	Rätselheft "Junior Tramführer" für Kinder
Aufkleber	Fr.	1.--	Dampftramlogo
T-Shirts Erw.	Fr.	20.--	Dunkelblau mit stilisiertem Dampftramzug.
T-Shirts Kinder	Fr.	15.--	Dunkelblau mit stilisiertem Dampftramzug.
Schlüsselanhänger	Fr.	12.--	
Wein 0.5 dl	Fr.	15.--	
Wein 0.75 dl	Fr.	19.--	

Die Souvenirs werden auf dem Zug durch den Kondukteur und anlässlich der Museums-Öffnungstage durch den Tramverein verkauft.

4.3 Verkaufsstand Interlaken macht Dampf

Am Wochenende vom 15./16. Mai beteiligt sich die BTG mit einem Verkaufsstand am Fest „Interlaken macht Dampf“. Der Umsatz an Souvenirartikeln beträgt immerhin Fr. 307.--.

Die Vorstellungen der Organisatoren, den Dampftramzug im Bahnhof Interlaken Ost als Zubringer zum Festgelände einzusetzen, lassen sich schon aus technischen Gründen nicht umsetzen.

5 Rollmaterial

gefahrenere Kilometer	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	total
G 3/3 12	369	871	845	513	600	1'005	641	742	478	6'064
Anhänger C ⁴ 31	369	871	845	513	600	1'005	641	742	478	6'064
Güterwagen L 45			77	8	8	8	0	40	0	141
Güterwagen Gk 35							0	0	0	0

5.1 Dampftramlok G 3/3 12

Der reguläre Unterhalt wurde im üblichen Rahmen durchgeführt.

Beide Wasserstände und ein Injektor konnten durch neue, respektive nachgebaute Armaturen ersetzt werden. Ansonsten wurden keine technischen Änderungen vorgenommen.

5.2 Anhänger C4 31

Am Anhänger C4 31 wurde nur der übliche Unterhalt durchgeführt. Der Wagen ist zwischen den Fahrten nach wie vor im Tram-Museum abgestellt.

5.3 Sommerwagen C2 32

Das Untergestell steht nach wie vor im Burgernziel. Infolge fehlender Kapazitäten konnte der Bau des Sommerwagens noch nicht in Angriff genommen werden.

5.4 Güterwagen Gk 35

Der Wagen steht unverändert im Depothof Burgernziel abgestellt und dient als Lager.

5.5 Güterwagen L45

Der Wagen steht unverändert im Depothof Burgernziel abgestellt und dient als Lager.

Bei BERNMOBIL ist der Platz in den Depots knapp. Deshalb stehen die im Burgernziel abgestellten Wagen hinter den Gleisenden im Kiesplatz.

6 Personal

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der BTG arbeiteten ehrenamtlich.

7 Sponsoren

Während der Saison 2010 unterstützen folgende Firmen den Betrieb des Dampftrams:

- Anzeiger Region Bern Inserate
- BERNMOBIL Unterstützung im Marketing, Werbefläche, Verkauf, ...
- Lächerli Huus Bern Stellt Basler Lächerli für die Adventsfahrten zur Verfügung

8 Drucklufttram Cm 2/2 1

Beim Wagenkasten konnte vor allem der Bau der Bänke vorangetrieben werden. Aus finanziellen Gründen musste die Polsterung zurückgestellt werden. Das Geländer und die Türen der hinteren Plattform konnten fertig gestellt werden. Weiter konnten zahlreiche Details im Bereich von Zierleisten und Beschlägen montiert werden.

Für die Dampfmaschine wurden durch die DLM verschiedene Berechnungen im Bereich der Geometrie vorgenommen. Die neu gewonnenen Erkenntnisse sind zu einem gewissen Teil noch in die Konstruktion bzw. in die Fertigung miteinbezogen werden. Laut den Berechnungen wird die Dampfmaschine akzeptable Laufeigenschaften aufweisen.

Die Arbeiten am Untergestell wurden lediglich in den Sandstrahl und Grundierarbeiten weitergetrieben. Gründe dafür sind die zahlreichen Auflagen des BAV's, welche in Frage stellen, wie viel vom original nachgebauten Untergestell für ein zulassungsfähiges Tram verwendet werden kann. Auch in den übrigen Teilprojekten bereiten uns die nach dem PGV durch das BAV gemachten Auflagen zunehmend Sorgen. Es liegt auf der Hand, dass die erschwerten Bedingungen viel dazu beigetragen haben, dass das Projekt bei den praktischen Arbeiten viel an Flow verloren hat. Vor allem Michael Stähli und Hans Berger haben zahlreiche Stunden dafür verwendet Nachweise und Berechnungen zu erbringen, welche bei einem Neubaufahrzeug zwingend sind.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass in den vergangenen 5-10 Jahren die Zulassungsbedingungen derart umfangreich geworden sind, dass sich die Frage für zukünftige Neubaufahrzeuge vermutlich erübrigen wird.

9 Finanzen

9.1 Allgemeines

Das Geschäftsjahr umfasst die Periode vom 1. Januar 2010 bis 31. Dezember 2010.

Per Stichtag 31. Dezember 2010 beträgt die Bilanzsumme 156'531.86 Franken. Das Geschäftsjahr schliesst mit einem Jahresgewinn von Fr. 2'370.77 ab.

9.1.1 Aktiven

Im Umlaufvermögen sind 148'530.86 Franken verbucht. Die Flüssigen Mittel betragen am Bilanzstichtag 143'941.21 Franken. Die Vorräte an Koks und an Souvenirartikeln werden aktiviert. Per Ende Jahr beträgt das Inventar 4'588.05 Franken. Im Anlagevermögen sind die Fahrzeuge verbucht. Die Dampflok G 3/3 12 wurde vom Technorama, Winterthur für Fr. 10'000.-- gekauft.

9.1.2 Passiven

Im Fremdkapital ist die Rückstellung für das Berner Lufttram von 29'810.51 Franken und die Passiven Rechnungsabgrenzungen per 31. Dezember 2010 verbucht.

Die Veränderung der Rückstellung für das Berner Lufttram setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:

Bestand Rückstellungen per 01.01.2010	35'889.20 CHF
BEA Bern – Extrafahrten Tango-Tram (Suisse Traffic)	19'999.00 CHF
LWB – Verkauf Schieberstangengeradföhrung/Kreuzkopf	1'498.00 CHF
DLM Winterthur – Allg.Empfehlungen / Vorschläge zur Steuerung	-11'620.80 CHF
Benninger, Uzwil – Schieberstangengeradföhrung/Kreuzkopf re/li	-10'089.70 CHF
Prose, Winterthur – Betriebsbewilligung Cm 2/2	-5'380.00 CHF
HFT Fasteners AG – div. Stahl-Schliessringbolzen	-260.40 CHF
Diverse Ausgaben	-224.79 CHF
Bestand Rückstellungen per 31.12.2010	29'810.51 CHF

Das Eigenkapital setzt sich aus dem Aktienkapital, den allgemeinen Reserven, dem Gewinn- und Verlustvortrag sowie dem Jahreserfolg zusammen.

9.1.3 Erfolgsrechnung

Die Verkehrseinnahmen betragen 24'458.35 Franken. Verbucht sind die Einnahmen aus den Einzelfahrten und den Extrafahrten. Im Nebenertrag sind die Zinserträge und die übrigen Entgelte verbucht. Im Geschäftsjahr 2010 haben wir für das Berner Lufttram 21'497.-- Franken erhalten und als Ertrag ausgewiesen, welcher vollumfänglich als Rückstellung für das Berner Lufttram der Jahresrechnung belastet wird.

Der Sachaufwand, ohne die Rückstellung für das Lufttram, beträgt 21'528.13 Franken. Im Sachaufwand sind Ausgaben für Drucksachen, Inserate, Druck von Fahrausweisen, Heiz- und Brennmaterial, Unterhalt und Reparaturen, Dienstleistungen, Miete, Verwaltungsaufwand und der Einkauf von Souvenirartikeln verbucht.

Im Geschäftsjahr 2010 wurden Abschreibungen von 2'000.-- Franken auf der Dampflok vorgenommen.

Daraus resultiert ein Jahresgewinn von 2'370.77 Franken.

9.2 Bilanz

Bilanz per 31. Dezember	2010	2009
	CHF	CHF
AKTIVEN		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel		
- Post	110'176.00	122'663.68
- Post - Luft für das Berner Tram	30'168.26	29'194.90
- Bank	3'596.95	3'604.45
	<hr/>	<hr/>
	143'941.21	155'463.03
Forderungen		
- Andere Forderungen	1.60	57.15
	<hr/>	<hr/>
	1.60	57.15
Vorräte		
- Souvenirartikel	2'749.80	2'855.90
- Brech-Koks	1'628.90	2'384.50
- Lok-Kohle	209.35	561.60
	<hr/>	<hr/>
	4'588.05	5'802.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	0.00	10'805.85
Total Umlaufvermögen	<hr/> 148'530.86	<hr/> 172'128.03
Anlagevermögen		
Sachanlagen		
- Fahrzeuge	8'001.00	1.00
	<hr/>	<hr/>
	8'001.00	1.00
	<hr/>	<hr/>
Total Anlagevermögen	8'001.00	1.00
Total Aktiven	<hr/> 156'531.86	<hr/> 172'129.03

Bilanz per 31. Dezember	2010	2009
	CHF	CHF
PASSIVEN		
Fremdkapital		
Passive Rechnungsabgrenzungen	4'064.55	15'953.80
Rückstellung Luft für das Berner Tram	29'810.51	35'889.20
	<hr/>	<hr/>
Total Fremdkapital	33'875.06	51'843.00
	<hr/>	<hr/>
Eigenkapital		
Kapital	100'000.00	100'000.00
Allgemeine Reserve	1'136.00	837.00
Bilanzgewinn		
- Gewinnvortrag / Verlustvortrag	19'150.03	13'475.14
- Jahreserfolg	2'370.77	5'973.89
	<hr/>	<hr/>
Total Eigenkapital	122'656.80	120'286.03
	<hr/>	<hr/>
Total Passiven	156'531.86	172'129.03
	<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

9.3 Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung	2010	2009
	CHF	CHF
ERTRAG		
Verkehrseinnahmen		
- Einnahmen aus Einzelfahrten	11'358.35	11'579.30
- Einnahmen aus Extrafahrten	13'100.00	21'550.00
	<u>24'458.35</u>	<u>33'129.30</u>
Nebenertrag		
- Zinsertrag	200.75	163.10
- Verkauf von Souvenirs (übrige Entgelte)	1'239.80	1'778.80
- Verkauf Uniformen	-	-
- Ertrag aus Spenden für das Berner Lufttram	21'497.00	19'830.00
	<u>22'937.55</u>	<u>21'771.90</u>
Total Ertrag	<u>47'395.90</u>	<u>54'901.20</u>
AUFWAND		
Sachaufwand		
- Einkauf Uniformen	-	-
- Drucksachen	1'516.15	2'873.95
- Inserate	1'069.30	1'069.30
- Heiz- und Brennmaterial	5'708.76	6'518.90
- Unterhalt und Reparaturen für Dampflok	5'999.90	2'865.30
- Unterhalt und Reparaturen, Dampf für Luft gem.		7'000.00
VR	-	
- Honorare und Dienstleistungen	1'591.65	696.90
- Miete und Pacht	2'000.00	2'000.00
- Verwaltungsaufwand	1'940.37	2'148.66
- übriger Sachaufwand	-	-
- Einkauf von Souvenirs/Pins	1'702.00	3'924.30
- Bildung Rückstellung Berner Lufttram	21'497.00	19'830.00
	<u>43'025.13</u>	<u>48'927.31</u>
Total Sachaufwand		
Abschreibungen Sachanlagen	2'000.00	-
Total Abschreibungen	<u>2'000.00</u>	<u>-</u>
Total Aufwand	<u>45'025.13</u>	<u>48'927.31</u>
Jahreserfolg	<u>2'370.77</u>	<u>5'973.89</u>
	<u>47'395.90</u>	<u>54'901.20</u>

9.4 Anhang

9.4.1 Brandversicherungswerte:

Die Fahrzeuge sind im Fahrzeugbestand von BERNMOBIL mitversichert.

9.4.2 Risikobeurteilung gem. Art. 663b Ziff. 12 OR

Der Verwaltungsrat hat periodisch ausreichende Risikobeurteilungen vorgenommen und allfällige sich daraus ergebende Massnahmen eingeleitet, um zu gewährleisten, dass das Risiko einer wesentlichen Falschaussage in der Rechnungslegung als klein einzustufen ist.

9.5 Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

Die Geschäftsführung stellt dem Verwaltungsrat zuhanden der Generalversammlung folgenden Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes.

	Jahr 2010	Jahr 2009
	CHF	CHF
Gewinnvortrag	19'150.03	13'475.14
Jahreserfolg	2'370.77	5'973.89
Bilanzgewinn	21'520.80	19'449.03
Zuweisung an gesetzliche Reserven	119.00	299.00
Vortrag auf neue Rechnung	21'401.80	19'150.03

10 Revisionsstelle

Berner Tramway-Gesellschaft, BTG AG



REVISORENBERICHT

zuhanden der Generalversammlung der
Berner Tramway-Gesellschaft BTG AG
vom 24. Mai 2011

Gemäss Auftrag habe ich am 5. April 2011 die Jahresrechnung 2010 der Berner Tramway-Gesellschaft BTG AG geprüft und folgendes festgestellt:

1. Die Buchhaltung ist sauber und ordnungsgemäss geführt und die Belege sind richtig abgelegt.
2. Die Eingangssalden stimmen mit der Schlussbilanz 2009 überein.
3. Die Schlussalden 2010 sind richtig in die Bilanz und Erfolgsrechnung 2010 übertragen worden.
4. Die verschiedenen Bestände (Flüssige Mittel) sind vorhanden und durch Saldomeldungen bestätigt.
5. Die stichprobenweise überprüften Belege sind richtig verbucht worden.
6. Die Jahresrechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 2'370.77 ab.

Ich danke den Buchhaltern Roland Keller und Jürg Schläfli bestens für die tadellos geleistete Arbeit und beantrage der Generalversammlung die Jahresrechnung 2010 zu genehmigen und den Buchhaltern Decharge zu erteilen.

Bern, 5. April 2011

Der Revisor

Armin Roth